

PRESSEINFORMATION

Loretto-Krankenhaus um Wirbelsäulen Chirurgie erweitert

Mit dem Eintritt von Chefarzt Dr. Frank Hassel wird die Orthopädische Chirurgie im Loretto-Krankenhaus ergänzt um die Wirbelsäulen Chirurgie

Freiburg, 01. März 2009 – Mit dem als Chefarzt Wirbelsäulen Chirurgie eingetretenen Dr. Frank Hassel (36) ergänzt das zum Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gehörende Loretto-Krankenhaus in Freiburg die von Chefarzt Dr. Marcel Rütschi (54) geleitete Orthopädische Chirurgie um die Wirbelsäulen Chirurgie.

Nachdem die Entwicklung neuer Techniken und schonender Operationsmethoden in der Wirbelsäulen Chirurgie zu großen Fortschritten geführt hat, wird im Loretto-Krankenhaus Freiburg die Abteilung für Orthopädische Chirurgie um die Wirbelsäulen Chirurgie erweitert. In dieser steht die ganze Breite operativer und konservativer Behandlungsmöglichkeiten an der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule zur Verfügung. Im fachlichen Dialog untereinander und den Patienten aktiv einbeziehend kann so die individuell richtige Behandlungsmethode ausgewählt werden. Dabei ist es dem neben Herrn Dr. Rütschi verantwortlichen neuen Chefarzt ein besonderes Anliegen, vor jedem Eingriff zu prüfen, ob nicht zunächst eine konservative, nicht operative Behandlung möglich ist. „Diese ziehen wir selbstverständlich einer Operation vor“ führt Herr Dr. Hassel anlässlich seiner Vorstellung aus. „Wir freuen uns, mit Dr. Frank Hassel im Loretto-Krankenhaus einen ausgewiesenen Wirbelsäulenspezialisten begrüßen zu dürfen“ heißt Helmut Schillinger, Geschäftsführer der RkK gGmbH den zusammen mit einem Assistenzarzt von der Helios Rosmann Klinik in Breisach gewechselten Orthopäden im kirchlichen Klinikverbund willkommen.

Patienten können in Zukunft im Loretto-Krankenhaus auch an der Wirbelsäule minimalinvasiv und extrem schonend behandelt werden. Darüber hinaus profitieren sie von der Spitzenstellung der neuen Abteilung in Bezug auf die Anzahl erfolgreich behandelter Patienten.

Neben modernsten hochmodernen Operationsinstrumenten, wie z.B. Spezialkameras mit Computersystemen, steht in der Abteilung für Orthopädische Chirurgie/Wirbelsäulenchirurgie das Prinzip der Reinraumtechnik in Verbindung mit Schutzhelmen für die aktive Luft-Absaugung zur Verfügung. Bei der Turbulenzarmen Verdrängungsströmung (TAV) wird in das für die Unfallchirurgie und Orthopädie zur Verfügung stehende OP-Feld keimfreie Luft eingeblasen. Durch den entstehenden dynamischen Überdruck gegenüber den Außenbereichen entsteht eine Schutzzone, in der keine Keimeindringung über die Luft in eine Operationswunde möglich ist. Damit können Infektionen im Knochen reduziert werden. Mit dieser hochmodernen OP-Methode wird der nachgewiesenen, von der Luft als Erregerreservoir ausgehenden Gefahr entgegengewirkt.

Zum Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH

Die Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser (RkK) gGmbH ist mit jährlich über 25.000 stationären Patienten der nach dem Universitätsklinikum größte Gesundheitsdienstleister in Südbaden. Zum Verbund gehören das St. Josefskrankenhaus, das Loretto-Krankenhaus und das St. Elisabeth-Krankenhaus in Freiburg sowie das Bruder-Klaus-Krankenhaus in Waldkirch. Ergänzt wird das Angebot durch das stationäre Hospiz Karl Josef gGmbH in Freiburg. In der Überzeugung, dass das Ganze immer mehr ist als die Summe seiner Teile, steht der RkK für eine von christlichen Werten getragene Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in Verbindung mit höchstem medizinischem und pflegerischem Anspruch. Gesellschafter der RkK gGmbH sind der Orden der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, die Kongregation der Schwestern vom hl. Josef Kloster St. Trudpert e.V., die Schwesternschaft St. Elisabeth e.V. und die Kongregation die Franziskanerinnen Erlenbad e.V.

Weitere Fragen und Materialwünsche bitte an:

Thilo Jakob
Im Gegenberg 4
79189 Bad Krozingen

FON: 01520 98 28 90 5
FAX: 03212 10 05 81 6
MAIL: thilo.jakob@healthcaretomarket.com